

28.08.2025

Gutachten Mr Samuel Juhasz-Aba

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte das Vergnügen, Herrn Samuel Juhasz-Aba während seiner Masterarbeit zum Thema " Mixed-Methods Ansatz zur Bewertung der Gerechtigkeit der zeitlichen Erreichbarkeit von Haltestellen des Schienenpersonennahverkehrs" zu betreuen. Samuel erwies sich als außergewöhnlicher Student mit einer bemerkenswerten Fähigkeit, schnell zu lernen, und einem starken Willen, Veränderungen im Bereich der Mobilität voranzutreiben.

Während seines Studiums zeigte Herr Juhasz-Aba eine starke Hingabe für den Verkehrssektor. Er konzentrierte sich auf das Management der Verkehrsnachfrage und die Entwicklung von Mobilitätskonzepten, wodurch er ein umfangreiches Wissen in diesem Bereich erwarb. Seine außergewöhnlichen akademischen Leistungen manifestierten sich auch in der erfolgreichen Fertigstellung seiner Masterarbeit an unserem Lehrstuhl für Stadtstruktur und Verkehrsplanung.

Herr Juhasz-Aba konzentrierte sich auf die Entwicklung eines Mixed-Methods Ansatzes, indem er in einem ersten Schritt ein neuer Indikator zu Bewertung der zeitlichen Erreichbarkeit entwickelte und kombinierte diesen mit einer unterstützenden quantitativen Zweitanalyse. Des Weiteren nutzte er qualitative Analysemethoden um Einblicke in die Gerechtigkeitssituation in der zeitlichen Erreichbarkeit Bürger:Innen Münchens zu erlangen. In einem letzten Schritt stellte er quantitative Daten qualitativen Erkenntnissen kritisch gegenüber, die ihm ermöglichten wertvolle Einblicke in die soziale Gerechtigkeit der zeitlichen Erreichbarkeit in der Metropolregion Münchens zu gewinnen.

Diese Dissertation verdient den Carl-Pirath-Preis, da sie ein hochrelevantes gesellschaftliches Problem adressiert: die Sicherstellung nachhaltiger und gerechter Mobilität in urbanen wie auch ländlichen Räumen. Mit ihrem Fokus auf den Schienenpersonennahverkehr als Rückgrat einer nachhaltigen Mobilitätswende zeigt die Arbeit nicht nur die Bedeutung von zeitlicher Erreichbarkeit für soziale Teilhabe, sondern deckt auch bestehende Ungleichheiten auf, insbesondere für Frauen, einkommensschwache Haushalte, Menschen mit niedrigerem Bildungsniveau sowie Geflüchtete im ländlichen Raum. Methodisch innovativ ist der Mixed-Methods-Ansatz, der quantitative Analysen mit qualitativen Interviews verbindet und damit ein neues Niveau für Gerechtigkeitsbewertungen in der Verkehrsforschung setzt. Die Ergebnisse sind wissenschaftlich bedeutsam und zugleich praxisnah, da sie Entscheidungsträgern konkrete Handlungsempfehlungen für eine inklusive und resiliente Verkehrsplanung liefern. Damit leistet die Arbeit einen originellen, richtungsweisenden Beitrag für eine nachhaltige Zukunft und verkörpert in besonderem Maße den Anspruch des Carl-Pirath-Preises, Forschung mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.

Dabei beeindruckte er nicht nur mit seinem umfangreichen Wissen, sondern auch mit seiner Fähigkeit, komplexe ingenieurtechnische Themen, einschließlich räumlicher Analyse und Mixed-Method-Ansätze, kritisch zu behandeln.

Aufgrund seiner bemerkenswerten beruflichen und persönlichen Qualitäten empfehle ich Herrn Juhasz-Aba von ganzem Herzen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr.Ing. David Duran-Rodas

Technische Universität München
Lehrstuhl für Siedlungsstruktur
und Verkehrsplanung
Prof. Dr.-Ing. Gebhard Wulffhorst
Arcisstraße 21 D-80333 München

Head of Research Group Mobility Justice
Chair of Urban Structure and Transport Planning
Technical University of Munich, Germany
Arcisstraße 21, 80333 München
Tel.: +49 89 289 22447
david.duran@tum.de